

Köln, 12. November 2009

Newsletter Nummer 62

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1) das Protokoll des 25. Nachbarschaftstreffens
- 2) Antwort der Kölner SPD auf den Bürgerantrag der Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen
- 3) Lebendiger Adventskalender im Stellwerk60
- 4) Neue Cambio-Station *WERKSTATT/KESSELHAUS*

1.) Protokoll des 25. Nachbarschaftstreffens am 27.10.2009, 20 bis 22 Uhr, Alter Worringer Bahnhof (Dank an die Protokollanten Ludger (TOP 1-6 und Michael (ab TOP 6))

1 Kantine / Kantinenpark

Die Köln-SPD hat schriftlich auf unseren Bürgerantrag zu Kantine(npark), Bolzplatz, Bahngleis usw. reagiert. Das Schreiben zeigt Interesse und ist insgesamt freundlich, andererseits recht unkonkret. Am klarsten wird noch das Thema Kantine(npark) angesprochen; es werde die Einrichtung eines Begegnungszentrums sowie einer 6-zügigen Kita erwogen. Mit einer offiziellen Antwort auf den Bürgerantrag wird in 2-3 Monaten gerechnet.

Wir diskutieren, inwieweit eine Kita, zumal in dieser Größe, hier Sinn macht:

- Eine Kita wäre aus Investorensicht als langfristiges städtisches Vorhaben günstig.
- Die Stadt ist gerade bei Kitas in der Pflicht und kann Finanzmittel bereitstellen.
- „Hauptsache: Es tut sich was!“
- Eine Kita führt zum Verlust weiterer öffentlich zugänglicher Freiflächen
- Für die meisten heutigen Bewohner des Stellwerk60 käme die Kita wohl eher zu spät.
- PKW-Verkehr (vom/zum Wendehammer?) würde zunehmen -> Verkehrsmindernde Maßnahmen von vorne herein einplanen.
- Möglichst viel Grünfläche einschließlich Birkenwäldchen für alle erhalten.
- Die Größe der Kita (sind 6 Züge notwendig?) kritisch hinterfragen

Michael, Marie-Line, Andreas und ersatzweise Marten bleiben am Thema dran, weitere Interessenten sind willkommen.

2 Geplanter Abenteuerspielplatz auf Baufeld 40

Kontrola bietet an, einen Teil der zurzeit eingezäunten Baustelle vorübergehend als Abenteuerspielplatz zur Verfügung zu stellen. Hierzu würde ein Bereich abgetrennt und mit vergleichsweise einfachen Mitteln nach unseren Wünschen hergerichtet (Planieren bzw. Aufschütten von Hügeln o.ä.) Hierzu wäre ein Nutzungsvertrag zwischen Kontrola und Nachbarn60 abzuschließen.

Marten prüft Möglichkeiten einer Unfallversicherung für dort spielende Kinder von Vereinsmitgliedern. Die Initiative wird begrüßt. Ansonsten befassen sich Werner, Anja und Petra mit der Idee, weitere Interessenten sind willkommen.

3 Spielplatz am GAG-Gebäude

Der neue Spielplatz am GAG-Gebäude am Nordrand der Siedlung soll Anfang 2010 geöffnet werden. Der Durchgang zur Kempener Straße über die Durchfahrt durch das GAG-Gebäude ist wieder offen.

4 Bolzplatz Wagenhallenstraße

Kontrola hat der Stadt das Bolzplatz-Grundstück inzwischen zum Kauf angeboten. Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt erscheint ein Kauf jedoch unrealistisch. Im übrigen handelt sich beim Erwerb des Grundstücks durch Kontrola um ein Geschäft „zwischen privat und privat“, bei dem die Stadt keine „Aktien“ hatte oder hat.

5 Sicherheitsdienst / Mobilitätszentrale

Aufgrund von Unzufriedenheit mit dem Sicherheitsdienst bzw. mit der Betreuung der Mobilitätszentrale (Wachmann „versteckt“ sich im Hinterzimmer, ist unfreundlich und hält die Öffnungszeiten nicht korrekt ein) hat es ein Gespräch zwischen Kontrola und dem Wachdienst auch mit Beteiligung der Nachbarn⁶⁰ gegeben. Seitdem ist die Situation verbessert: Der Wachmann hält sich sichtbar im vorderen Pavillonbereich auf und beendet seine Dienstzeit (letzte ¼-Stunde) möglichst nicht mit einem Rundgang über das Gelände, sondern im Pavillon.

6 Sicherheit / Kriminalität im Stellwerk60 / im Viertel

Michael fasst die ihm bekannten Vorfälle zusammen: Einbruch, Einbruchversuch, Vandalismus (Pflanzenplünderung, Graffiti), Autoaufknacken, Fahrraddiebstähle, Verfolgungsjagd mit Polizei (Wagenhallenweg), ...

Es werden Möglichkeiten der Vorbeugung diskutiert:

- Abschottung (Rolläden usw.) trotz frühzeitiger Dunkelheit überdenken, beleuchtete Wohnungen zeigen mehr Präsenz/Aufmerksamkeit
- wachsam sein, ungewöhnliche Situation prüfen, unbekannte Leute evtl. ansprechen
- Die Möglichkeiten, einen erweiterten Sicherheitsdienst einzurichten, werden überwiegend skeptisch gesehen (Notwendigkeit, Kosten/Nutzen, Signalwirkung, ...)

7 geforderte Auflösung des Parkplatzes vor dem Parkhaus

Hans-Georg erläutert die Forderung an die Kontrola, dafür zu sorgen, dass die derzeit als Besucherparkplatz genutzte Fläche zwischen Parkhaus und Kantinenpark bald möglichst als Erholungsraum genutzt werden kann.

Die Kontrola zögert eine Lösung heraus und will frühestens nach Ende der Bauarbeiten tätig werden und zunächst eine Statistik erstellen, wer den Besucherparkplatz nutzt. Dies liegt nicht im Interesse des Vereins.

Werner erklärt, die Lösung hänge auch an der Einrichtung einer zweiten Zufahrt zum Parkhaus von der Werkstattstraße aus, die erst eingerichtet werden könne, wenn die Arbeiten im für die Mobilitätszentrale vorgesehenen Baufeld abgeschlossen sind.

In diesem Zusammenhang wird die Frage der künftigen Besucherparkplätze kontrovers diskutiert. Das Parkhaus gehört komplett den Stellplatzern, also auch die Besucherparkplätze. Die Stellplatzbesitzer müssen deshalb auch die Unterhaltungskosten für die Besucherparkplätze tragen, dürfen diese aber nicht anders nutzen. Angedacht ist deshalb eine Lösung mit Schranke. Die Besucherparkplätze werden dann kostenpflichtig sein, um nicht auf den Unterhaltungskosten sitzen zu bleiben. Allerdings hat sich die Eigentümersammlung noch immer nicht konstituiert, da auch noch nicht alle Stellplätze verkauft sind.

Beklagt wird die verkorkte Grundkonstruktion durch die Kaufverträge, aber auch die Gefahr eines zunehmenden Interessenskonflikts in dieser Frage zwischen autofreien Bewohnern und Stellplatzbesitzern, die im Verein überproportional repräsentiert sind.

8 neuer Arbeitskreis offener Bücherschrank

Die Idee eines offenen oder öffentlichen Bücherschranks für die Siedlung wird begrüßt. Bücherschränke gibt es derzeit bereits an verschiedenen Orten, zum Beispiel als Schrank, der im Freien steht, auf der Poppelsdorfer Allee in Bonn oder in Cafés wie dem Goldmund in Ehrenfeld.

Eine Arbeitsgruppe betreut den geplanten Pilotbetrieb im Pavillon. Die Bürgerstiftung Köln hat finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt. Mitarbeit und Bücherspenden sind willkommen. Kontakt über buecherschrank@nachbarn60.de

9 Situation Carsharing / Cambio / Flinkster

Die Nachfrage nach Carsharing übersteigt das Angebot der Cambiostation Autofrei und der Alternative mit der Flinkster-Station. Derzeit laufen Verhandlungen über eine zweite Cambiostation im Parkhaus an der Werkstattstraße auf den alternativ für Besucherparkplätze oder Carsharing ausgewiesenen Stellplätzen.

10 Tandemverleih in der Radstation am Hauptbahnhof auf Vereinskosten

Hans-Georg stellt die Möglichkeit eines Tandemverleihs auf Vereinskosten vor. Einige Teilnehmer zeigen Interesse. Zugleich wird auf die angespannte Finanzsituation des Vereins nach dem Einbruchdiebstahl der Musikanlage hingewiesen.

Hans Georg wird mit der Radstation über eine Regelung verhandeln, wie sie derzeit schon für Fahrradparkplätze am Bahnhof gilt: Vereinsmitglieder parken umsonst. Für den Verein bleiben die Kosten überschaubar.

11 Adventskalender

Die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Adventskalenders soll am 23. Dezember stattfinden. Bevorzugter Ort ist der neue Platz vor dem GAG-Gebäude, um so die neuen Bewohner zu begrüßen. Sollte dieser Platz dann noch nicht verfügbar sein, würden wir auf den Platz gegenüber vom Pavillon ausweichen (auch bekannt als „Doktor-Bike-Platz“)

12 Verschiedenes

Geäußert wird die Sorge, dass Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge sich im Notfall nicht zurechtfinden, u. a. wegen der unübersichtlichen Nummerierung. Eine Feuerwehrrübung oder eine neue Begehung wird angeregt.

Marten weist auf die bevorstehende Endabstimmung mit der Bezirksvertretung über die Autofreiheit hin. Dabei geht es um die Einfahrtskriterien, Ladezonen für die Bewohner und das Verwaltungshelfermodell. Wer sich noch mit Korrekturen einbringen möchte, ist willkommen, sollte dies aber bald tun.

2) Das Antwortschreiben der Kölner SPD auf den Bürgerantrag der Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen vom 19.10.2009 kann unter www.nachbarn60.de Rubrik *Umfeld / Nachbarschaft* aufgerufen werden.

3) Lebendiger Adventskalender im Stellwerk60

Wie im letzten Jahr treffen sich auch in diesem Jahr jeden Abend um 18 Uhr Nachbarn vor einem Haus oder einer Wohnung und ein geschmücktes Fenster wird feierlich erleuchtet. Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen, die einzelnen vorweihnachtlich geschmückten und erleuchteten Fenster zu bewundern und die Gelegenheit zu nutzen, nachdenkliche oder heitere Texte zu hören, sich zu treffen, miteinander zu plaudern, zu singen, Glühwein, Tee und Plätzchen zu schmausen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Im Pavillon liegt eine Liste aus, in die sich alle, die mitmachen wollen, eintragen können. Tragt bitte zusätzlich ein, wenn es sich um einen anderen Platz *wie vor der Haustüre* handelt, z.B. *im Garten / neben dem Eisenbahnspielplatz*.

Es können sich natürlich auch mehrere Nachbarn für ein Fenster zusammentun.

Folgende Termine sind bereits belegt (Stand 11.11.09):

3.12. bis 6.12., 10.12., 11.12., 16.12., 19.12., 22.12.

Für den 23. Dezember ist, wie im letzten Jahr, eine Gemeinschaftsaktion geplant: Singen auf dem neu entstandenen Platz zwischen dem GAG-Gebäude und dem Solar-Passiv-Mehrfamilienhaus / Kinder bringen Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum mit.

Es gibt auch wieder eine Vorbereitungsgruppe. Bislang machen Sari, Petra und Anne mit. Weitere Interessierte mögen sich bitte melden.

4) Neue Cambio/CarSharing-Station *WERKSTATT/KESSELHAUS*

Am 13.11. eröffnet Cambio die neue Station *WERKSTATT/KESSELHAUS* auf der Parkpalette der Autofreien Siedlung (am Wendehammer der Werkstattstraße gelegen).

Damit wird das Angebot für Nippes im Allgemeinen und für die Autofreie Siedlung im Besonderen verbessert.

Auch die „alte“ Station AUTOFREI/KEMPENERSTR. wird noch verschönert:
Zwischen dem 13. und 30. November ist die Station wegen Pflasterarbeiten gesperrt.
Die Fahrzeuge befinden sich in dieser Zeit an folgenden Stationen:

- Die fünf Ford Fiesta und drei Opel Combo stehen dann an der neuen Station WERKSTATT/KESSELHAUS.
- Die beiden Ford Transit stehen in diesem Zeitraum an der Station EICH in Nippes (Eichstr. 24).

Weitere Details zur Station WERKSTATT/KESSELHAUS unter http://www.cambio-carsharing.de/cms/carsharing/de/1/cms_f3_128/stdws_info/stationen/station/1700.html

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.